

Kreisjournal

16. Januar 2024 | 1/2024 | Jahrgang 17

Amtsblatt des Wartburgkreises



Amtlicher Teil

Öffentliche
Bekanntmachungen
ab Seite 12

Sternsinger überbrachten Segen im Landratsamt

Mehr auf Seite 3

14. Landkreisfest am Rennsteig: Programmteilnehmer gesucht

Mehr auf Seite 3

Handmade: Kunstaussstellung im Landratsamt

Mehr auf Seite 8

Im Tal der Ulster bei Wengentaft., Foto: Danny Strauß

Das nächste Kreisjournal erscheint am Dienstag, dem 13. Februar 2024

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



ein neues Jahr ist wie ein Buch mit noch freien Seiten und der Stift liegt in unseren Händen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie 2024 in Ihrem Leben Geschichten vom Gelingen, von Gesundheit und von gutem Miteinander verfassen werden.

Das neue Jahr wird über das Private hinaus Geschichte schreiben: Im Super-Wahljahr 2024 wählt quasi die halbe Menschheit ihre politischen

Vertreter neu. Und wir haben viele Jahrzehnte nicht mehr mit solcher Sorge auf ein Wahljahr geblickt. Wir wissen, wir stehen vor großen Herausforderungen. Das Klima und damit unsere Lebens- und Überlebensbedingungen ändern sich, Kriege und Krisen halten uns in Europa in Atem, die Kassen sind klamm, die Zahl von Flüchtlingen, die in unserem Land Zuflucht suchen wollen, nimmt stetig zu und damit auch die Suche nach Grenzen und Chancen dieser Entwicklung. Die Städte wachsen, der ländliche Raum hat viele Themen in der Infrastruktur. Gleichzeitig altert unsere Gesellschaft und es mangelt aller Orten an Arbeits- und Fachkräften. Meine Gedanken sind derzeit auch bei den Landwirten, deren Existenz durch die aktuelle Politik gefährdet wird. Deren Demos waren zumutend, aber auch berechtigt, denn es geht um unsere Lebensgrundlage.

Wer in diesen Zeiten als Politiker antritt und unsere Reise in die Zukunft mitgestalten will, betritt ein schwieriges Pflaster, voller Stolperfallen, Sackgassen und Staus. Dennoch kann ich alle demokratischen Kräfte und Akteure nur ermutigen, sich auf den Weg zu machen. Wir brauchen Sie nötiger denn je. Unser Land braucht engagierte und fähige Demokraten mit Rückgrat und Visionen, mit Geduld und Umsetzungsstärke, mit Ehrgefühl und Zuverlässigkeit. Und darin liegt eine große Chance!

30 Jahre wird der Wartburgkreis in diesem Jahr alt. Mehr als die Hälfte dieser Zeit, seit nunmehr 18 Jahren, darf ich als Landrat die Entwicklung unserer Region voranbringen. Und ich bin stolz und dankbar, wie viel ich gemeinsam mit meiner Verwaltung, mit den Beigeordneten, dem Kreistag und den Kommunen des Wartburgkreises über diese lange Zeitspanne hin erreichen konnte. Wir haben mit Augenmaß und mit Bedacht gewirtschaftet – Thüringens größter Landkreis steht im Vergleich sehr gut da. Auch für 2024 konnten wir bereits im Dezember den Kreishaushalt beschließen, so dass wir weiter bauen und investieren können: 9,3 Millionen Euro in unsere Schulen, 3,8 Millionen Euro in die Straßen des Landkreises.

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

- Jagdscheinverlängerung 2024 S. 12
- Duldungspflicht von Landschaftspflegemaßnahmen im Rahmen der Förderung von Vorhaben zur Entwicklung von Natur und Landschaft S. 12
- Jahresrechnung 2022 S. 13
- Übersicht der Öffentlichen Zustellungen S. 13

Öffentliche Stellenausschreibungen

Wartburgkreis

- Disponent (m/w/d) S. 14
- IT-Amtsbetreuer (m/w/d) S. 14
- Bezirkssozialarbeiter im Allgemeinen Sozialen Dienst (m/w/d) in Eisenach S. 14
- Bezirkssozialarbeiter Allgemeinen Sozialen Dienst (m/w/d) in Bad Salzungen S. 14

Weitere

- Stadt Vacha: Bauingenieur (m/w/d) oder Bautechniker (m/w/d) Hochbau S. 14



Es geht 2024 auch darum, nicht nur die großen Räder der Politik, sondern vor allem die kleinen Rädchen vor Ort zu drehen. Wie stellen wir uns die Zukunft der Gemeinde, in der wir leben, für die nächsten Jahre vor? Wie können Vereine und Kirchgemeinden gestärkt und Gemeinschaft gefördert werden? Und die Summe ehrenamtlicher Arbeit stärkt unser Gemeinwohl in den Gemeinden, Städten und im Wartburgkreis. Dafür bin ich dankbar!

Denn Gemeinschaft ist das, was wir am nötigsten brauchen. Ein respektvolles, achtsames Miteinander, in dem das Zuhören einen höheren Stellenwert hat, als lautstarke Parolen.

Das wünsche ich mir und uns allen für 2024 und darüber hinaus.

Ihr Landrat Reinhard Krebs

Sternsinger überbrachten Segen im Landratsamt

BAD SALZUNGEN. Zu Jahresanfang besuchten sieben Kinder der katholischen und der evangelischen Kirchgemeinden Bad Salzungen anlässlich des Dreikönigstages am 6. Januar als Sternsinger das Landratsamt Wartburgkreis. Gemeinsam präsentierten sie im Foyer des Landratsamtes ein kleines Programm mit Liedern und traditionellen Segenssprüchen. Mitarbeiter des Landratsamtes belohnten die eifrigen Sänger mit herzlichem Applaus und klimpernden Münzen in den Spendenboxen.



Sternsinger im Foyer des Landratsamtes

Foto: S. Blume

Beigeordneter Martin Rosenstengel begrüßte die Sternsinger und dankte herzlich für den Segen, der im Landratsamt ganz besonders gut wirken könne, „da hier sehr viele Menschen ein- und ausgehen und der Segen ausstrahlt.“ Er erinnere sich zudem gern an die Zeit, als er vor 30 Jahren selbst als Sternsänger unterwegs war. Er bedankte sich mit Äpfeln und beteiligte sich mit einer Geldspende an der diesjährigen Sammelaktion für das Amazonasgebiet. Anschließend wurde an der Pforte des Landratsamtes eine neue Segensbitte angebracht.

Auch an der Bürotür des Landrates wurde der Segen der Heiligen drei Könige „20 C+M+B 24“ (Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus) erneuert.

Die Sternsingerbewegung ist die größte Solidaritätsaktion von und für Kinder weltweit, bei der im vergangenen Jahr über 40 Millionen Euro gesammelt wurden. Die kleinen Sänger erinnern mit ihren Kronen und Gewändern an die Heiligen Drei Könige, die zum Jesuskind an die Krippe kamen. Heute kommen Kinder als Könige und bringen den Segen.

14. Landkreisfest am Rennsteig: Programmteilnehmer gesucht

WARTBURGKREIS. Das 14. Landkreisfest am Rennsteig gepaart mit dem Tag der Wartburgregion und 30 Jahre Wartburgkreis - im nächsten Jahr werden alle drei Feste an einem Tag im Wartburgkreis gefeiert.

Gestartet wird bereits am Freitag, 24. Mai 2024, im Festzelt auf dem Multifunktionsplatz in Steinbach. Die Gäste erwartet zu einer öffentlichen Abendveranstaltung ein Musikband mit Künstlern aus der Region. Zu den Jubiläums- und Festveranstaltungen wird am 25. Mai zusätzlich der Tag der Wartburgregion rund um das Festzelt stattfinden. Im Festzelt selbst wartet ein buntes Kulturprogramm auf, welches auch die angrenzenden Nachbarlandkreise des Wartburgkreises mitgestalten werden.

Die Wartburgregion ist gefragt

Gerne möchte das Landratsamt Wartburgkreis allen Vereinen, Gewerbetreibenden, Organisationen und Interessierten die Chance bieten, sich an den Festlichkeiten zu beteiligen.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und die Vielfältigkeit unserer schönen Wartburgregion allen Gästen aus Nah und Fern zu präsentieren.

Gesucht werden:

- Vereine, Gewerbetreibende, etc. zur Versorgung der Abendveranstaltung am 24. Mai 2024 mit Essen und Getränken sowie Verkauf von Kaffee und Kuchen; Essen und Getränken für den Veranstaltungstag am 25. Mai 2024, in der Zeit von 10 Uhr bis voraussichtlich 19 Uhr
- Programmpunkte zur kulturellen Umrahmung oder Vorstellung des eigenen Vereins
- Marktstände mit regionalen Produkten

Wenn Sie als Verein, Verband, Gewerbetreibender oder Initiative aus dem Wartburgkreis Teil dieses einmaligen Veranstaltungsreigenes sein möchten, können Sie sich bis zum 15. Februar 2024, bei Sabine Neubert, Sachbearbeiterin Kulturförderung, im Landratsamt Wartburgkreis, melden unter Tel.: 03695 / 615102 oder E-Mail: veranstaltungen@wartburgkreis.de.

Verspätete Zustellung des Kreisjournals

Leider gab es bei den zurückliegenden Ausgaben des Kreisjournals massive Zustellungsprobleme, aufgrund derer die jeweiligen Kreisjournale in einigen Orten mit enormer Verspätung in den Briefkästen ankamen. Dies hat nicht nur bei den Bürgern, sondern auch bei der Kreisverwaltung und dem Landrat für großen Unmut gesorgt.

Aktuell ist das Redaktionsteam gemeinsam mit dem Landrat und dem Verlag im Gespräch mit der Deutschen Post, wie

künftig die vertraglich vereinbarte, pünktliche Zustellung sichergestellt werden kann. Da es sich offenbar vor allem um ein durch akuten Personalmangel bei der Post hervorgerufenes Problem handelt, kann es passieren, dass auch diese Ausgabe sich verspätet, weil Lösungsansätze mehr Zeit benötigen.

Wir bitten daher alle betroffenen Leserinnen und Leser um noch ein wenig Geduld.

Der Welterberegion Wartburg Hainich e.V. treibt die Entwicklung als Reisedestination voran

WARTBURGKREIS. Der Welterberegion Wartburg Hainich e.V. lud am 10. Januar zum jährlich stattfindenden Strategiegelgespräch in das 1. Deutsche Bratwurstmuseum Mühlhausen ein, um die Entwicklung der Region als anerkannte Reisedestination voranzutreiben. An dem Treffen nahmen die Landräte des Unstrut-Hainich-Kreises und des Wartburgkreises, die Oberbürgermeister der Städte Mühlhausen und Gotha, der Bürgermeister der Stadt Bad Langensalza und der Beigeordnete der Stadt Eisenach, die Vertreter der beiden UNESCO-Welterbestätten und des Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal sowie die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes, teil.

Dank der reichen touristischen Angebote und der zentralen Lage in Deutschland lockt die Welterberegion Wartburg Hainich jährlich zahlreiche Besucher und Besucherinnen an. Mit ihrer wertvollen Natur- und Kulturlandschaft sowie den UNESCO-Welterbestätten Wartburg und Hainich sowie dem Weltdokumentenerbe in Gotha bietet die Region ein einzigartiges Erlebnis für ihre Gäste. Um die Entwicklung als anerkannte Reisedestination weiter voranzutreiben, hat der Welterberegion Wartburg Hainich e.V. zum Strategiegelgespräch eingeladen.

Bei dem Treffen wurden aktuelle Projekte, Messen, Veranstaltungen, Aktivitäten im Marketingbereich, touristische Mobilität sowie Großveranstaltungen des Verbandes für das Jahr 2024 vorgestellt und gemeinsam mit den regionalen Akteuren über zukünftige Vorhaben diskutiert. Ein zentrales Thema des Strategiegelgesprächs war die Gebietserweiterung des Verbandes um die Städte Eschwege und Wanfried und der damit einhergehenden länderübergreifenden Erweiterung der Region. Die Erweiterung des Gebiets über Landesgrenzen hinweg führt zu einem erhöhten Zuschuss seitens des TMWWDG für die Umsetzung der Aufgaben als regionale touristische Managementorganisation. Dem Verband wird somit die Möglichkeit eröffnet, weitere Projekte zeitnah umzusetzen.

Der Welterberegion Wartburg Hainich e.V. setzt sich weiterhin dafür ein, die Region als attraktive Reisedestination mit bundesweiter Anerkennung zu etablieren und den Gästen ein unvergessliches Erlebnis zu bieten.



Teilnehmende Akteure des Strategiegelgesprächs

Foto: Welterberegion Wartburg Hainich e.V.



In den letzten Wochen war der Wartburgkreis durch Niederschläge und Schneeschmelze von hohen Wasserständen in Flüssen und Bächen betroffen. An zahlreichen Stellen trat das Wasser über die Ufer und überflutete Wiesen, Straßen und Keller. Rückläufige Pegelstände machen Hoffnung, dass das Wasser wieder seinen gewohnten Lauf nehmen wird. Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer und Einsatzkräfte, die den vom Hochwasser betroffenen Menschen zur Seite standen, egal ob beim Keller auspumpen oder der Tierrettung.

Foto L. Lindemann

Philipp hat einen Wunsch

EISENACH. Philipp ist neun Jahre alt und lebt in einem Eisenacher Kinder- und Jugendheim. Er besucht sehr gerne die Schule. Philipp ist ein freundlicher und lebensfroher Junge, hat aber gesundheitliche Einschränkungen.



Leider hat Philipp keinen familiären Anschluss außerhalb der Wohngruppe. Aus diesem Grund wird eine zuverlässige und freundliche Kontaktperson für Philipp gesucht, die ihn regelmäßig besucht und kleine Ausflüge im Stadtgebiet mit ihm unternehmen kann. Philipp ist auf einen Rollator angewiesen und kann daher nicht alle Freizeitaktivitäten aktiv mitmachen. Umso mehr wäre es toll, wenn er einen einfühlsamen und mobilen Menschen an seiner Seite hätte.

Philipp verbringt nahezu seine gesamte Zeit im Heim oder in der Schule. Auch dann, wenn viele andere Kinder zu Besuch bei ihren Eltern, Verwandten und Freunden sind. Es ist daher eine Herzensangelegenheit für die Einrichtung und das Jugendamt Wartburgkreis, dass mehr Abwechslung in Philipps Leben Einzug hält.

Wer Interesse an diesem Ehrenamt für Philipp hat, wird um Kontaktaufnahme über das Jugendamt Wartburgkreis gebeten. Annett Neumann steht unter der Telefonnummer 03695-618620 für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Philipp ist schon sehr gespannt und freut sich bereits jetzt auf Besuch!

Gründung der Selbsthilfegruppe Depressionen/Borderline

KRAYENBERGGEMEINDE. Im südlichen Wartburgkreis, in der Krayenberggemeinde, gründet sich eine Selbsthilfegruppe zum Thema Depressionen/Borderline. Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen.

Wer gleichgesinnte Menschen treffen, sich austauschen und Gemeinschaft erleben möchte, kann sich an die Selbsthilfekontaktstelle im Landratsamt Wartburgkreis wenden.

Fragen, Wünsche und Anregungen können gerichtet werden an: Maike Schmidt, Landratsamt Wartburgkreis, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Tel.: 03695 617419, Fax: 03695 615899, E-Mail: maike.schmidt@wartburgkreis.de.

Zusammensein hilft - Ein Versuch ist es wert!

Selbsthilfe: Angehörige psychisch erkrankter Menschen Bad Salzungen und Eisenach

WARTBURGKREIS. Im Wartburgkreis haben sich zwei Selbsthilfegruppen zum Thema Angehörige psychisch erkrankter Menschen in Bad Salzungen und Eisenach gegründet.

Interessierte und Angehörige sind herzlich willkommen.

Die nächsten Treffen der Selbsthilfegruppen finden statt am:

<u>Bad Salzungen</u>	<u>Eisenach</u>
<p>Freitag, 19. Januar 2024, 15.00 Uhr AOK Plus, Filiale Bad Salzungen Beratungsraum, Pleßstraße 8 36433 Bad Salzungen Anmeldung über die Selbsthilfekontaktstelle Landratsamt Wartburgkreis Maike Schmidt Tel.: 03695 617419 E-Mail: Maike.Schmidt@wartburgkreis.de</p>	<p>Montag, 15. Januar 2024, 16.00 Uhr Landratsamt Wartburgkreis Beratungsraum, Ernst-Thälmann-Straße 74 99817 Eisenach Anmeldung über Gesundheitsamt Sozialpsychiatrischer Dienst Landratsamt Wartburgkreis Margit Kott Tel. 03695 617481</p>

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Praxis für Strahlentherapie gehört zum Medizinischen Versorgungszentrum Eisenach

EISENACH. Seit 1. Januar 2024 gehört die Praxis für Strahlentherapie zum Medizinischen Versorgungszentrum Eisenach (MVZ Eisenach). „Ein Leitthema unserer Medizinstrategie ist die Onkologie. Die Strahlentherapie gewinnt in der Behandlung onkologischer Patienten zunehmend an Bedeutung. In Eisenach und Umgebung gab es bisher eine Unterversorgung. Daher ist die Strahlentherapie ein wichtiger Zugewinn für unser Haus.“, fasst es Geschäftsführer Thomas Breidenbach zusammen. Er dankt den Aufsichtsräten und den Gesellschaftern des St. Georg Klinikums und des MVZs Eisenach für die Unterstützung. „Unser St. Georg Klinikum ist das Zentrum der medizinischen Versorgung in der grünen Mitte Deutschlands. Mithilfe der Strahlentherapie machen wir einen weiteren großen Schritt in Richtung Medizin-campus in Westthüringen. Die bestmögliche gesundheitliche Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger ist meine oberste Prämisse.“ freut sich Oberbürgermeisterin Katja Wolf.

Die Patientenversorgung in Mühlhausen bleibt in den gewohnten Räumlichkeiten weiterhin bestehen. Das Ärztetrio Anja Weber, Gabriela Dima und Oskar Mikulik und das 21-köpfige Team, zu dem auch zwei Medizin-Physikerinnen gehören, werden künftig neben dem Standort Mühlhausen ebenfalls in Eisenach tätig werden. Hierfür werden zunächst die baulichen Rahmenbedingungen geschaffen.

2013 wurden in Mühlhausen die ersten Patienten behandelt. Seitdem gibt es eine enge Zusammenarbeit zwischen der Praxis und dem St. Georg Klinikum Eisenach, die nun auf allen Ebenen intensiviert wird.

In Mühlhausen werden jährlich zwischen 600 und 700 Patienten mit Tumorerkrankungen behandelt. Noch einmal die gleiche Anzahl von Patienten mit gutartigen Erkrankungen kommt hinzu. Künftig wird die Praxis für Strahlentherapie an beiden Standorten die Behandlung von Patienten von ganz Westthüringen und Ostthessen sowie dem Eichsfeld abdecken können.

Bisher ist ausschließlich die ambulante Therapie möglich. Perspektivisch sollen Patienten auch stationär therapiert werden. „Der Wartburgkreis als einer der Träger des St. Georg Klinikums unterstützt die Übernahme der Praxis für Strahlentherapie in Mühlhausen mit voller Kraft. Durch diesen Schritt sichert das Klinikum mit seinem hervorragenden Medizinischen Versorgungszentrum Eisenach die Versorgung der Region weit über den Landkreis hinaus. Als Landrat ist es mir ein Anliegen, dass Menschen, die eine Strahlenbehandlung benötigen, dies wohnortnah und in größter Qualität erhalten können. Dem Geschäftsführer danke ich für sein Engagement, das auch den Standort Eisenach weiter stärken wird.“, so Landrat Reinhard Krebs.

Mit der Strahlentherapie stehen zukünftig am Eisenacher Klinikum alle Therapieoptionen der onkologischen Behandlung zur Verfügung. Alle onkologischen Patienten werden in der fachübergreifenden Tumorkonferenz besprochen. Die Strahlentherapie, die ein Bestandteil der onkologischen Behandlung sein kann, ist eine zentrale Schnittstelle zu allen Fachbereichen. 50 Prozent der onkologischen Patienten können durch die Strahlentherapie geheilt werden. Andere Patienten, die palliativ und/oder symptomatisch behandelt werden, machen weitere 50 Prozent aus. Bei ihnen kann der Krankheitsverlauf aufgehalten bzw. die Lebensqualität durch z.B. Schmerzlinderung verbessert werden. „Ich

begrüße diesen Schritt und freue mich über die gemeinsame Investition in den Medizinstandort Eisenach.“, erklärt Ingo Wachtmeister, Hauptamtlicher Beigeordneter und stellv. Aufsichtsratsvorsitzender des St. Georg Klinikums. „Wir erweitern damit das Versorgungsprofil unserer Klinik sowohl was Diagnostik als auch Therapie betrifft deutlich, festigen die Versorgungssicherheit der Menschen vor Ort und stärken die Qualitätsentwicklung unseres St. Georg Klinikums im Bereich der Onkologie.“



Geschäftsführer Thomas Breidenbach und Verwaltungsleiter Christian Zybura gemeinsam mit dem Team der Praxis für Strahlentherapie in Mühlhausen

Karriereheimat
www.karriereheimat.de

Ausbildungs-, Studien- & Stellenangebote
in der Heimat

www.karriereheimat.de
facebook.com/karriereheimat
instagram.com/karriereheimat
karriereheimat.de / youtube
#Karriereheimat

Entdecke jetzt deine Karriereheimat

Ferienangebote für Kinder und Jugendliche gesucht

WARTBURGKREIS. Für das Jahr 2024 möchte das Jugendamt des Wartburgkreises erneut eine Übersichtsliste aller Angebote, die in den Ferien stattfinden, erstellen. Diese Liste wird über die Homepage des Wartburgkreises abrufbar sein.

Damit eine umfangreiche Sammlung entstehen kann, werden hiermit alle Träger und sonstige Anbieter gebeten, ihre Angebote dem Jugendamt zukommen zu lassen.

Möglich ist dies per Mail unter: ferienfreizeiten@wartburgkreis.de oder Landratsamt Wartburgkreis, Jugendamt, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen.



Handmade: Kunstausstellung im Landratsamt

BAD SALZUNGEN. Handmade - so lautet das Motto von Jens Nolle, Künstler aus Eisenach, und der Ruhlaerin Maria Thiel. Eine Gemeinschaftsausstellung der besonderen Art. Hier treffen die Acrylmalerei von Jens Nolle und die Kunst des Paper-Cut oder auf Deutsch Scherenschnitttechnik von Maria Thiel aufeinander und ergänzen sich harmonisch.

Am Freitag, 19. Januar 2024, 18 Uhr, wird im Landratsamt Wartburgkreis, Erzberger Allee 14, in Bad Salzungen, in der zweiten Etage im Lichthof, die neue Ausstellung eröffnet.

Gäste können sich faszinieren lassen von eindrucksvollen Bildern. Es wartet eine interessante und abwechslungsreiche Vernissage. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zur Eröffnung herzlich eingeladen.

Jens Nolle begann mit Zeichnungen und Radierungen, aber dann, eher durch Zufall, entdeckte er die Faszination der Acrylfarben. Geblieben sind überwiegend die Töne von schwarz und weiß. Der Autodidakt, probiert nach eigenen Angaben, ständig neue und verschiedene Techniken und Hilfsmittel aus. Dann werden ganz gewöhnliche Haushaltsutensilien zu Arbeitsmittel. Die andere Seite seines Schaffens ist das Experiment mit Farben und einer Tupftechnik, bei der er Punkt für Punkt setzt, bis ein Bild entsteht. Eine sehr zeitintensive aber auch äußerst spannende Arbeitstechnik.

Durch ihren Opa kam Maria Thiel bereits während ihrer Kindheit zum Zeichnen von Tieren. Später kam ihr die Idee, Karten mit Scherenschnitten selber zu gestalten. Aus Karten wurden Bilder und diverse andere Kunstwerke. Sie fasziniert die Einfachheit dieser Art Kunst - nur der Kontrast, schwarz und weiß und damit ausdrucksstarke, fast „lebendig“ wirkende Tiere aus dem Papier zu ritzen. Grob gezeichnete Bleistiftskizze dienen ihr als Vorlage. Dann kommt das Skalpell zum Einsatz und Stück für Stück, oder besser Schnitt für Schnitt entstehen Tierarbeiten. Und jedes Mal auf's Neue ist es faszinierend, wie schön jedes einzelne, fertige Tier aussieht. Paper-Cut ist eine Kunst - abseits der Hektik, abseits der Technik - einfach nur das Papier, der Bleistift, das Skalpell sowie viel Geduld und Präzision.

Die Ausstellung kann vom 19. Januar bis 3. April zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes besucht werden.



Liebe Eltern der Hortkinder des Wartburgkreises,

mit der Anmeldung Ihres Kindes in den Schulhort an einer Grundschule in der Trägerschaft des Wartburgkreises entsteht grundsätzlich eine Gebührenschuld zur Zahlung der Hortgebühren. Die Beteiligung an den Personal- und Sachkosten der Hortbetreuung ist immer ab Schuljahresbeginn am 01. August eines Jahres fällig. Beachten Sie bitte, dass seit dem Schuljahr 2013/2014 der Juli eines jeden Schuljahres der gebührenfreie Monat (keine Zahlung der Hortgebühren) ist.

Die Hortgebühren können mit bestimmten Voraussetzungen ermäßigt werden. Zur Berechnung einer eventuellen Ermäßigung ab August werden folgende Unterlagen benötigt:

- **Einkommensteuerbescheid** (EstB) vergangenen Kalenderjahres (Bsp. Schuljahr 2024/2025 – EstB von 2023) oder -
- **Jahresverdienstbescheinigung** (z.B. mit Lohnnachweis Dezember 2023 oder elektr. Lohnsteuerbescheinigung 2023) **außerdem bei Selbständigen: Betriebswirtschaftliche Auswertung aus dem Vorjahr**
- **aktueller Bescheid für ALG, ALG II, Wohngeld u. Leistungen nach dem SGB III, SGB XII, SGB VIII sowie sonstige**

öffentliche Sozialleistungen (vollständige Folgebescheide sind unaufgefordert umgehend nach Erhalt einzureichen)

- **Nachweis über den Erhalt von Renten, BAföG, BAB**
- **Nachweis über den Erhalt / die Zahlung von Unterhalt** (Kindesunterhalt/Unterhaltsvorschuss, Ehegattenunterhalt)
- **Nachweise für sonstige Einkommen** (z.B. Mieteinnahmen, Kapitalerträge (Zinsen etc.), Elterngeld, Pflegegeld, Krankengeld usw.)
- **Kindergeldnachweis** i.V. mit Ausbildungs-/ Schul- bzw. Studiennachweis (bei vollj. Geschwisterkindern)
- **Nachweis über Kita-/ Schulhortbetreuung** für Geschwisterkinder im Haushalt

Bitte reichen Sie die erforderlichen Nachweise bis spätestens 15. Juli 2024 im Landratsamt (Amt für Liegenschaften und Schulverwaltung) oder in der zuständigen Grundschule ein. Andernfalls erfolgt die Berechnung mit einem monatlichen Einkommen in Höhe von mehr als 2.500,00 € und eine Änderung der Gebührenhöhe kann rückwirkend nicht erfolgen!

65 Jahre Jazzclub Eisenach: Ein Blick zurück

EISENACH. In diesem Jahr begeht der inzwischen unter dem Dach der Lippmann+Rau-Stiftung festgezurrt Eisenacher Jazzclub sein 65-jähriges Bestehen. Ein außergewöhnliches Ereignis in der Populärmusik Geschichte der Bundesrepublik.

Wie in ganz Thüringen gab es auch in Eisenach ein erstaunliches Potenzial an Musikern, welches sich hauptsächlich aus Theater- und Kirchenmusikern zusammenfügte. Zudem existierte am Fuß der Wartburg seit Mitte der 1920er Jahre eine lebendige Jazz- und Swingszene, deren zentrale Figur der in der Frankfurterstraße beheimatete Schlagzeuger Erich Böttger (1902-1983) gewesen ist. (Nur wenige Häuser entfernt wurde 1927 der später weltbekannt gewordene Impresario Horst Lippmann geboren.) Diese ungemein vielfältige Szene trotzte dem berüchtigten Sauckel-Erlass „Wider die Negerkultur für deutsches Volkstum“ vom 22. April 1930 und „jazzte“ bis zum Kriegsende mutig weiter. 1942 gründete der entschlossene und jazzbesessene Georg Korn den „Hotclub Eisenach“. Gleichgesinnten schickte er Artikel an die Front, die er aus einem dänischen Jazzmagazin übersetzt hatte - ein lebensgefährliches Unterfangen. In den Hinterzimmern der Gaststätte „Schmiedehof“ fanden in dieser Zeit nächtlich-illegale Jamsessions von Eisenacher Musikern und französischen, tschechischen und polnischen Fremdarbeitern aus dem nahegelegenen Lager am Petersberg statt. Die erste Jazzband, die nach Kriegsende in Eisenach gastierte, war in der zweiten Jahreshälfte 1946 die von Paul Kuhn. Schon 1948 traf sich eine Hand voll jazzverrückter junger Musiker sonntags in der Turnhalle der heutigen Oststadt-Schule und spielte die Hits ihrer Idole. In diesen Jazzkreis stießen in der Mitte der 1950er Jahre die Brüder Roland und Manfred Blume (1938-1986). Sie waren mit dem im Automobilwerk beschäftigten und dem Banjospiel verfallenen Kurt Zöller die treibenden Kräfte, die am 27. Januar 1959 zur Gründung der AG Jazz in der FDJ-Organisation des Automobilwerkes führte. Alles Folgende ist eine eindrucksvolle Geschichte, deren Zeugnisse im Archiv der Lippmann+Rau-Stiftung

bewahrt und öffentlich zugänglich gemacht werden. Über Jahre und bis zu seinem viel zu frühen Tod schuf Manfred Blume mit nicht erlahmender Hingabe von Eisenach aus ein nationales und internationales Jazzlabyrinth. Reinhard Lorenz und Daniel Eckfelder hielten dieses in der zweiten und dritten Generation am Leben, bauten es aus und um.

Nach 65 Jahren blicken die Eisenacher Jazzenthusiasten zurück auf mehr als eintausend Konzerte und Veranstaltungen und abertausende begeisterter Besucher aus nah und fern.

Der Eisenacher Jazzclub war in den vergangenen sechseinhalb Jahrzehnten mehr als ein Verein. Er war und ist ein Zuhause für die generationen- und kulturübergreifende Idee des Jazz und dessen Geschwister und Stiefgeschwister, dass sie in unserer Zeit von großer Bedeutung ist: Als eine Verkörperung von Freiheit, Offenheit und Kommunikation. Und als eine Quelle von Schönheit, Freude und Trost.



Jazzclub Eisenach

Foto: Lippmann+Rau-Stiftung

Zuschnitt und Regeln für Naturschutzgebiet Dankmarshäuser Rhäden angepasst

TLUBN ändert Schutzgebietsverordnung

Am 5. Dezember 2023 trat die Änderungsverordnung in Kraft, mit der das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) die Abgrenzung und die Regelungen für das Naturschutzgebiet „Dankmarshäuser Rhäden“ angepasst hat. Die Anpassung wurde notwendig, da bis 2022 ein Flurbereinigungsverfahren durchgeführt wurde, welches der erfolgreichen Entwicklung vieler Flächen Rechnung trug.

Der „Dankmarshäuser Rhäden“ war eines der ersten Naturschutzgebiete, welches nach bundesdeutschem Recht 1995 in Thüringen unter Schutz gestellt wurde. Unmittelbar entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze gelegen, bildet es eine geologische und biologische Einheit mit dem inzwischen schon 50 Jahre alten hessischen Naturschutzgebiet „Rhäden von Obersuhl und Bosserode“. Besonders für die Vogelwelt sowie viele Insekten- und Amphibienarten ist das Gebiet von großer Bedeutung. Auf der Thüringer Seite befanden sich in den 1990er Jahren allerdings noch viele Flächen, die erst entwickelt werden mussten. Diese Entwicklung hat seitdem sehr erfolgreich stattgefunden. Stück für Stück wurde das Gebiet naturnäher gestaltet. Die künstliche Entwässerung des Sumpfgebietes gehört jetzt der Vergangenheit an. Es sind viele Kleingewässer und durch örtliche Naturschutzvereine extensiv gepflegte Wiesen entstanden. Zur Offenhaltung des übrigen Grünlandes wurde ein großflächiges Weide-Projekt eingerichtet. In einigen Bereichen im ehemaligen Grenzstreifen bleibt die Natur künftig sich selbst überlassen. Die Anpassung der Schutzgebietsverordnung ist die Folge dieser guten Entwicklung, insofern das Naturschutzgebiet an die Grenzen der entstandenen hochwertigen Flächen angeglichen wird. Gleichzeitig wird das Schutzgebiet auf am Rand liegenden Ackerflächen aufgehoben, die als Entwicklungsflächen nicht mehr relevant sind.

Heute ist der Rhäden zwischen Dankmarshausen und Obersuhl ein Feuchtgebiet mit überregionaler Bedeutung für viele Brutvögel und eines der wichtigsten Rastgebiete in Hessen / Thüringen für Zugvögel auf der Westroute. Das Schutzgebiet liegt daher auch in dem europaweiten Schutzgebietsnetz Natura 2000 und ist als Europäisches Vogelschutzgebiet gemeldet. Der ehemalige Grenzstreifen liegt außerdem im Nationalen Naturmonument „Grünes Band Thüringen“. Rund um den Rhäden führt ein Radwanderweg mit mehreren Beobachtungsständen und lehrreichen Informationstafeln für jede Altersgruppe. So ist das Schutzgebiet auch zu einer touristischen Attraktion geworden, die ganzjährig etwas zu bieten hat - denn wo Wasser ist, da ist auch Leben.



Blick auf die Rhädensenke im Frühjahr

Foto: H. Wenzel/TLUBN 2022

Erweiterung des Naturschutzgebietes „Wilhelmsglücksbrunn“ am Werratal-Radweg bei Creuzburg

Mit einer Änderungsverordnung hat das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) zum 19. Dezember 2023 die Regelungen für das Naturschutzgebiet „Wilhelmsglücksbrunn“ angepasst und die geschützte Fläche von 70 auf ca. 100 Hektar vergrößert. Die Erweiterung ist das Ergebnis des Flurbereinigungsverfahrens Creuzburg im Umkreis um das Stiftsgut Wilhelmsglücksbrunn, mit dem die Flurstücke neu geordnet und verschiedene Maßnahmen zur Gewässerentwicklung durchgeführt wurden.

Gemeinsam mit den landwirtschaftlichen Nutzern konnte in dem bisherigen Naturschutzgebiet und darüber hinaus der Grünlandanteil erhöht und ein großflächiges Beweidungsprojekt etabliert werden. Die Lebensräume für die hier vorkommenden schutzbedürftigen Tier- und Pflanzenarten wurden damit erweitert und verbessert und auch die Voraussetzungen für die Wiederansiedelung von Arten geschaffen.



Zentraler Bereich des Naturschutzgebietes „Wilhelmsglücksbrunn“ neben dem gleichnamigen Stiftsgut

Foto: H. Wenzel/TLUBN, 2022

Seitdem in den Auewiesen wieder regelmäßig vom Herbst bis ins Frühjahr Wasser steht - wie das früher natürlicherweise durch Überschwemmungen der Werra geschah - brüten zum Beispiel Weißstörche auf einem Dach des Stiftsguts. Die Erweiterung des Naturschutzgebietes umfasst alle neu entwickelten wertvollen Flächen, so auch das gesamte Beweidungsprojekt.

Das Naturschutzgebiet ist ein bedeutendes Brut- und Rastgebiet für Wiesenvögel, Schilfbrüter und Zugvögel. Es ist daher auch Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes Natura 2000. Kleine Tümpel und Fließgewässer sind Lebensraum für Amphibien wie den Laubfrosch, aber auch der Biber kommt hier vor. Eine Be-

sonderheit für das Binnenland ist das an mehreren Stellen aus unterirdischen Auswaschungen natürlich aufsteigende, salzhaltige Grundwasser. Hier wachsen einige seltene Pflanzenarten wie der Erdbeer-Klee, der seinen Namen dem erdbeerartigen Fruchtstand verdankt. Für die Offenhaltung der Grünlandflächen mit eingestreuten Gewässern und Baumgruppen sorgen die Tiere des Bio-Landwirtschaftsbetriebes mit Hofladen auf dem Stiftsgut Wilhelmglücksbrunn. Galloways, Wasserbüffel und Kaltblut-Pferde stehen das ganze Jahr auf den großflächig eingezäunten Weiden. Informationstafeln und ein Vogelbeobachtungsstand laden Besucher zum Verweilen und Staunen ein.

Die Volkshochschule Wartburgkreis informiert

Wochenendseminare in Schweina

Acrylmalerei

Termin: 2. – 3. Februar 2024, 2 Kurstage

Mischtechnik-Aquarellieren

Termin: 1. – 2. März 2024, 2 Kurstage

Bei einer ausgebildeten Porzellanmalerin und Kunstlehrerin erlernen Teilnehmer den Umgang mit Pinseln und Farben. Jeweils nach einer Einführungsstunde entscheiden sich die Kursabsolventen für ein Motiv wie Stillleben, Landschaft, Abstraktion oder Blumenmalerei. Nachdem es mit Bleistift auf den Malgrund skizziert wurde, entsteht dann ganz individuell ein eigenes Kunstwerk im prozesshaften Arbeiten. Wunderschöne, ausdrucksstarke Bilder entstehen, wenn man einige Passagen mit Pastellkreiden betont.

Kreatives Drucken

Termin: 19. – 20. April 2024, 2 Kurstage

Teilnehmer lernen von einer Grafikerin nicht nur den Linolschnitt, gerne auch die „verlorene Platte“. Damit jeder Druck ein Unikat mit Ausdruck ist, werden experimentelle Sequenzen eingearbeitet und nach Wunsch auch collagiert.

Alle drei Seminare finden im Atelier der Kursleiterin in Schweina statt:

Freitag 17 – 20 Uhr und Samstag 10 – 16 Uhr

Gebühr pro Wochenendseminar: 64 Euro

Zusätzlich zur Kursgebühr entstehen für jedes Seminar Kosten für Malgrund, Farben und Pinsel, Werkzeuge, in Höhe von ca. 30 Euro.

Materialkosten werden direkt an die Kursleiterin bezahlt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Alle drei Kurse werden von der selben Kursleiterin durchgeführt, können aber einzeln gebucht werden. Die Seminare können auch als Kleingruppe ab 4 Teilnehmenden bei entsprechender Gebühreumlage durchgeführt werden.

Verbindliche Anmeldungen:

Online-Anmeldung: www.vhs-wartburgkreis.de

Anmeldeformulare auch in unserer Geschäftsstelle erhältlich, Bad Salzungen, Andreasstr. 11, 1. Etage, Hinweisschilder vor Ort. Information und Beratung beim Fachbereich: 03695 617253

Kurs der vhs in Eisenach

Online Banking? vhs Wartburgkreis in Eisenach bringt Klarheit in die Vielzahl an Möglichkeiten.

Vhs Wartburgkreis veranstaltet am Do., 1. Februar, 18 - 19.30 Uhr in der Schmelzerstr. 19, 99817 Eisenach, einen Informationsabend zum Thema Online Banking. Auszug aus dem Info-Text: „Online-Banking gehört für viele Menschen bereits zum Alltag - für manche ist es aber auch Neuland. Welche Voraussetzungen benötige ich? Welche Möglichkeiten habe ich und ist Online-Banking auch wirklich sicher?“ Diese und viele andere Fragen werden von Kursleiter Benjamin Krokowski, Teamleiter Electronic Banking bei der Kreissparkasse Wartburgkreis, unabhängig und bankenübergreifend beantwortet. Kursgebühr: 7,60 Euro.

Anmeldung unter:

<https://www.vhs-wartburgkreis.de/programm/arbeit-und-beruf-it/kurs/Online-Banking-leicht-gemacht/24FEA50301>.

Telefonische Auskünfte: 03695/617261



Die aktuellen Öffentlichen Ausschreibungen des Wartburgkreises sind auf der Homepage des Wartburgkreises unter <http://www.wartburgkreis.de/neuigkeiten/ausschreibungen/> veröffentlicht.

Duldungspflicht von Landschaftspflegemaßnahmen im Rahmen der Förderung von Vorhaben zur Entwicklung von Natur und Landschaft

(ENL - Richtlinie des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz -TMUEN). ENL-Projekt; „Wiederherstellung und Aufwertung von Natura 2000-relevanten Feuchtflächenkomplexen“ in den Gemarkungen Bernbach, Mieswarz und Oberalba.

Betroffene Flächen:

„Bernbach“ Gemarkung Bernbach, Flur 10, Flurstücke 1184, 1185, 1186, 1187 und 1188;

„Mieswarz“ Gemarkung Mieswarz, Flur 1, Flurstück 21;

„Bornwiesen“ Gemarkung Oberalba, Flur 7, Flurstück 581

Natura 2000 ist die europäische Naturschutzrichtlinie. Darin gibt es unter anderem Flora-Fauna-Habitat-(FFH)-Gebiete. Diese werden durch Art. 6 der Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie einem strengen Schutzregime unterstellt und unterliegen nach EU-Recht einem Verschlechterungsverbot (Art. 6 Abs. 2 FFH-RL). Zur Verbesserung und zum Erhalt naturschutzrelevanter Lebensraumtypen liegen standortspezifische Bewirtschaftungs- und Entwicklungspläne vor (siehe u.a. natura2000.thueringen.de). Die Feuchtflächenkomplexe „Bernbach“, „Mieswarz“ und „Bornwiesen“ (bei Oberalba) liegen innerhalb der Natura 2000-Schutzgebiete „Öchsenberg – Dietrichsberg – Sattelberg (FFH TH-Nr. 79)“ (Mieswarz), „Kuppige Rhön südwestlich Dermbach (FFH TH-Nr. 86)“ (Bornwiesen) und dem Naturschutzgebiet „NSG Arzberg“ (FFH TH-Nr. 81)“ (Bernbach).

Die Maßnahmen im ENL-Feuchtflächenprojekt dienen vor allem den Erhalt des nach FFH-RL Anhang I geschützten prioritären Lebensraumtypen (LRT) 6410 „Pfeifengraswiesen“, 6430 „Feuchte Hochstaudenfluren“ sowie 7230 „Kalkreiche Niedermoore“.

Da der Projektträger grundsätzlich nicht arbeitet, ohne Eigentümer in Kenntnis zu setzen, erfolgten auch hier umfassende Recherchen. Aber die Eigentümer der o.g. Flurstücke konnten nicht ermittelt werden und sind unbekannt. Um die notwendigen Maßnahmen zur Flächenpflege dennoch durchzuführen, kann in diesem Falle von § 65 BNatSchG i.V. mit § 47 ThürNatG Gebrauch gemacht werden, sofern die Nutzung der Grundfläche nicht maßgeblich beeinträchtigt wird. An dieser Stelle, soll durch gezielte Gehölzentnahme und flächenangepasste Mahd der Charakter der Feuchtflächen-LRT wiederhergestellt werden um seltene Arten wie die schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*) oder den Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Phengaris nausithous*) zu schützen.

tior) oder den Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Phengaris nausithous*) zu schützen.

Da die entsprechenden Eigentümer nicht ermittelt werden konnten, erfolgt die Benachrichtigung über Landschaftspflegemaßnahmen mittels der vorliegenden öffentlichen Bekanntmachung (§47 Abschnitt (4) ThürNatG).

Sollten Sie Eigentümer/ in eines der Grundstücke sein, können Sie sich gerne mit dem Projektträger in Verbindung setzen:

Landschaftspflegeverband „Thüringer Rhön“ e.V.
Pfortchen 15
36452 Kaltennordheim

Ansprechpartner sind Svea Jahnk und Gesa Last jeweils erreichbar unter 036946/ 20656.

Öffentliche Bekanntmachung: Jagdscheinverlängerung 2024

Jagdscheininhaber mit Wohnsitz im Wartburgkreis können ihre Jagdscheine ab Februar auf dem Postweg oder nach vorheriger Terminvereinbarung verlängern lassen. Dafür sind folgende Unterlagen an das

Landratsamt Wartburgkreis
Untere Jagdbehörde
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

zu senden oder beim Termin mitzubringen:

- Jagdschein,
- beidseitig unterzeichneter Antrag auf Erteilung eines Jagdscheines (Das unter <https://www.wartburgkreis.de/ihr-landratsamt/downloads/amt-fuer-sicherheit-ordnung#c2940> hinterlegte Formular ist zu verwenden und kann auch telefonisch unter 03695/615905 angefordert werden.),
- Jagdhaftpflichtversicherungsbestätigung,
- bei Antrag auf Gebührenermäßigung oder -befreiung geeignete Nachweise.

Nutzen Sie zur Vereinbarung eines Termins die Online-Terminvergabe unter www.wartburgkreis.de oder melden Sie sich telefonisch unter 03695/615905 an.

Erfolgt die Verlängerung des Jagdscheines auf dem Postweg, wird der Jagdschein nach Abschluss der Bearbeitung mit Kostenbescheid an den Antragsteller gesandt.

Die öffentliche Bekanntmachung zur Jagdscheinverlängerung 2024 ist ebenfalls auf der Homepage des Wartburgkreises unter <https://www.wartburgkreis.de/ihr-landratsamt/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-aus-dem-bereich-sicherheit-ordnung> zu finden.

gez. Krebs
Landrat des Wartburgkreises

Öffentliche Bekanntmachung des Wartburgkreises: Jahresrechnung 2022

Gemäß § 82 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i.V.m. § 114 ThürKO wurde die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 für den Wartburgkreis durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft.

In der Sitzung des Kreistages am 19.12.2023 erfolgte die Feststellung der Jahresrechnung 2022 (Beschlussnr.: KT 0461/2023) und die Entlastung des Landrates und der Beigeordneten (Beschlussnr.: KT 0462/2023).

Die Jahresrechnung mit ihren Anlagen sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes mit den Beschlüssen zur Feststellung der Jahresrechnung und der Entlastung des Landrates und der Beigeordneten liegen zur Einsichtnahme **vom 16. Januar bis zum 29. Januar 2024** im Landratsamt Wartburgkreis, Erzberger Allee 14, Zimmer 230, 36433 Bad Salzungen zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag: von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag: von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag: von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag: von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten.

Gemäß § 80 Abs. 4 S. 1 ThürKO i.V.m. § 114 ThürKO wird die Jahresrechnung bis zur Feststellung der folgenden Jahresrechnung zur Einsichtnahme, unter oben angegebener Adresse, zur Verfügung gehalten.

Die öffentliche Bekanntmachung der Jahresrechnung ist ebenfalls auf der Homepage des Wartburgkreises unter <http://www.wartburgkreis.de/ihr-landratsamt/oeffentliche-bekanntmachungen> zu finden.

Bad Salzungen, den 09.01.24
gez.
Krebs
Landrat

Öffentliche Zustellungen

Der Wartburgkreis gibt bekannt, dass es für folgende Personen öffentliche Zustellungen gibt.

- Herr Aleksandr Golub, zuletzt bekannter Aufenthalt in 54025 Mykolaiv, Prospekt Geroiv Ukraine 17 kv 85, Aktenzeichen: A55/2.22.28052
- Herr Thomas Herrlich, zuletzt bekannter Aufenthalt in 36043 Fulda, Weyhser Weg 17, Aktenzeichen: A55/2.21/23.13722
- Herr Kevin Möcker, zuletzt bekannter Aufenthalt in 98597 Breitung, Am Friedenspark 11, Aktenzeichen: A55/2.19.24952
- Frau Zlata Serdiuchenko, zuletzt bekannter Aufenthalt in 99817 Eisenach, Ernst-Thälmann-Straße 68, Aktenzeichen: A55/19.23.29391
- Frau Zlata Serdiuchenko, zuletzt bekannter Aufenthalt in 99817 Eisenach, Ernst-Thälmann-Straße 68, Aktenzeichen: A55/19.23.29392
- Frau Zlata Serdiuchenko, zuletzt bekannter Aufenthalt in 99817 Eisenach, Ernst-Thälmann-Straße 68, Aktenzeichen: A55/19.23.29393

Die öffentlichen Zustellungen können auf der Internetseite des Wartburgkreises unter: <https://www.wartburgkreis.de/ihr-landratsamt/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-zustellungen> eingesehen werden.



Impressum:

Kreisjournal – Amtsblatt des Wartburgkreises

Herausgeber: Wartburgkreis, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695 6150

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
Tel. 03677 2050-0, Fax 03677 2050-21, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landrat Reinhard Krebs

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, 98693 Ilmenau

Redaktion: Pressestelle Landratsamt Wartburgkreis
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Telefon: 03695 615104, Fax: 03695 615199
e-mail: pressestelle@wartburgkreis.de
Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de und Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.
Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.



Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und ist im Landratsamt Wartburgkreis zu beziehen.

Hinweis:
Das Kreisjournal kann auch in elektronischer Fassung online unter <https://www.wartburgkreis.de/leben-im-wartburgkreis/aktuelles/kreisjournal> eingesehen, gespeichert sowie ausgedruckt werden und wird kostenlos für alle erreichbaren Haushalte verbreitet.
Das Kreisjournal kann zum Preis von 3,00 € je Ausgabe (inkl. Porto und 7% Mwst.) beim Verlag bestellt bzw. abonniert werden.

Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



Öffentliche Stellenausschreibungen

Landratsamt Wartburgkreis

Das Landratsamt Wartburgkreis fördert die Gleichstellung aller Geschlechter (männlich/weiblich/divers). Die Stellen sind für alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen geeignet. Ihre Bewerbungsunterlagen werden gemäß EU- DS-GVO verarbeitet. Die Information zur Erhebung personenbezogener Daten gemäß Art. 13 DS-GVO finden Sie unter: www.mein-check-in.de/wartburgkreis/stellenangebote.

In der **Zentralen Leitstelle** des Landratsamtes Wartburgkreis ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle zu besetzen:

Disponent (m/w/d)

Dienstort: **Eisenach**
Stellenumfang: **Vollzeit**
bei einem 12-Stunden-Wechselschichtdienst
Bezahlung: **Entgeltgruppe 9a** TVöD-V (VKA) bzw. **Besoldungsgruppe A 9 m. D.** ThürBesG
Beschäftigung: **unbefristet**
Bewerbungsfrist: **16. Februar 2024**

Im **Sozialamt** des Landratsamtes Wartburgkreis ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle zu besetzen:

IT-Amtsbetreuer (m/w/d)

Dienstort: **Bad Salzungen**
Stellenumfang: **Vollzeit**
(39 Wochenstunden für Beschäftigte)
(40 Wochenstunden für Beamte)
Bezahlung: **Entgeltgruppe 9a** TVöD-V (VKA) bzw. **Besoldungsgruppe A 9 m. D.** ThürBesG
Beschäftigung: **unbefristet**
Bewerbungsfrist: **31. Januar 2024**

Im **Jugendamt** des Landratsamtes Wartburgkreis ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle zu besetzen:

Bezirkssozialarbeiter im Allgemeinen Sozialen Dienst (m/w/d)

Dienstort: **Bad Salzungen**
Stellenumfang: **Vollzeit** (39 Wochenstunden)
Bezahlung: **Entgeltgruppe S 14** TVöD-V (VKA)
Beschäftigung: **unbefristet**
Bewerbungsfrist: **31. Januar 2024**

Im **Jugendamt** des Landratsamtes Wartburgkreis ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle zu besetzen:

Bezirkssozialarbeiter im Allgemeinen Sozialen Dienst (m/w/d)

Dienstort: **Eisenach**
Stellenumfang: **Vollzeit** (39 Wochenstunden)
Bezahlung: **Entgeltgruppe S 14** TVöD-V (VKA)
Beschäftigung: **unbefristet**
Bewerbungsfrist: **31. Januar 2024**

Die vollständigen Texte der Stellenausschreibungen finden Sie auf der Internetseite des Wartburgkreises unter:

www.wartburgkreis.de

Rubrik: Ihr Landratsamt/Karriere im Landratsamt

Im Bauamt der Stadt Vacha ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Bauingenieurs (m/w/d) oder Bautechnikers (m/w/d) für den Bereich Hochbau

Dienstort: **Vacha**
Stellenumfang: **Vollzeit** (39 Wochenstunden)
Bezahlung: **entsprechend TVöD**
Beschäftigung: **unbefristet**
Bewerbungsfrist: **09. Februar 2024**

Die vollständige Ausschreibung finden Sie auf unserer Website unter: www.vacha.de

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich an: **Stadt Vacha, Bahnhofstraße 21, 36404 Vacha**

oder per E-Mail an: annette.wiese@vacha.de

Haben Sie Fragen? Dann kontaktieren Sie uns unter 036962/2610.